

Ausstieg aus dem Lehrerberuf

Beitrag von „Tiffi“ vom 17. Juli 2010 16:34

Tja, das ist traurig und am Ende interessiert es niemanden. Wenn man eine Schule verlässt, ist man schnell vergessen. Und man muss sich klarmachen, dass man jederzeit versetzbare ist. Eine Option, die motiviertes Arbeiten nicht gerade erleichtert.

Was mir fehlt, ist eine Unterstützung von oben, wenn wir auch mal unliebsame Sanktionen aussprechen müssen. Mittlerweile hab ich das Gefühl, dass kaum jemand wagt, sich durchzusetzen aus Angst vor der Macht der Eltern, gemäß eines Credos: Die Eltern haben immer das letzte Wort.

So werden wir mehr und mehr zu einer Aufbewahrungsanstalt mit grantiertem Schulabschluss und Übernahme in einem Lehrverhältnis. Das überspitzt gesagt.

Ich muss auch mal die Gelegenheit haben, Schülern unbequeme Wahrheiten zu sagen ohne Angst vor dem Dienstherrn haben zu müssen.

Das sind Dinge, die mir den Arbeitsalltag doch sehr vermiesen lassen.